

Stabile Preise am ersten Kälbermarkt 2021

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 164 Nutzkälber aufgetrieben und es konnten alle versteigert werden. Trotz weiter anhaltenden Unsicherheiten und die verschärften Einschränkungen im Zuge der Corona-Schutzmaßnahmen, konnten sich die Kälberpreise stabilisieren.

Die durchschnittlich 92 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,52 Euro (5,00 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber.

Gut entwickelte männliche Fleckviehkälber (25% Beste) konnten im Schnitt 5,39 Euro (5,97 Euro inkl. MwSt.) Erlösen.

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 5,30 Euro inkl. MwSt.

Zu junge und zu leichte Kälber finden weiterhin nur schwer einen Käufer. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass die Kälber zum Markt mindestens 75 kg wiegen.

Die 3 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 101 kg zu einem Kilopreis von 3,82 Euro (4,23 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber Erlösten bei 71 kg einen Kilopreis von 2,62 Euro (2,90 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 10 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden.

Sie Erlösten im Mittel 1,88 Euro (2,08 Euro inkl. MwSt.).

Das 87-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 163 Euro (180 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet am 02.02.2021 statt.

Anschließend findet die Vermarktung der Nutz und Zuchtkälber über den Marktstandort in Ansbach statt. Der erste Termin hierfür ist der 10.02.2021.

Weitere Informationen dazu können Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“ finden (www.rzv-franken.de/aktuelles), oder über unsere Mitarbeiter erfahren.